

Karten
bestellung@fleetstreet-hamburg.de
oder an der Abendkasse



FLEET STREET

Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg
www.fleetstreet-hamburg.de

APRIL >>>

01.04.	SO 18h	JOUR FIXE V DES VERBANDES FÜR AKTUELLE MUSIK HAMBURG JOUR FIXE V ZU GAST IN DER FLEETSTREET LECTURE MUSIC VIDEO / (Vortrag in engl. Sprache) mit Gene Coleman, Chicago Eintritt frei
--------	-----------	---

MO
DI

04.04.	MI 23h	FLEETSTREET ZU GAST IM WESTWERK STROMBERG & FREUNDE NIGHT OF THE PROMS mit Tom Stromberg, Rocko Schamoni, Jan Plewka, Alexander Scheer, Wolfram Koch, Alexander Simon, Felix Knopp u.a.
--------	-----------	--

05.04.	DO 21h	EIN SOLOABEND VON CHRISTOPH THEUSSL MORGEN STIRBT DER JESUS In Gitarrenbegleitung & österreichischer Mundart
--------	-----------	--

FR
:
v
DI

Karten
bestellung@fleetstreet-hamburg.de

11.04.	MI	WIEBKE & KURT PULS
12.04.	DO 20h	ERZÄHL MIR MEER Eine persönliche Collage von Wiebke & Kurt Puls

13.04.	FR	Gastspiel Ballhaus Ost in Koprod. mit Sophiensaele, Berlin
14.04.	SA	ANNE TISMER, RAHEL SAVOLDELLI & NIELS BORMANN
15.04.	SO 20h	EINFACHE DIENSTLEISTUNG

MO

17.04.	DI	Gastspiel des Theaters Heidelberg
18.04.	MI 20h	4.48 PSYCHOSE VON SARAH KANE Regie Sebastian Schug mit Barbara Wurster

DO

20.04.	FR	Gastspiel des Ballhaus Ost, Berlin
21.04.	SA	ANNE TISMER & RAHEL
22.04.	SO 20h	SAVOLDELLI KOLLEKTIV GUTESTUN GUTES TUN 1,3

MO
:
v
DO

www.fleetstreet-hamburg.de

27.04.	FR 21h	FLEETSTREET CLUB Seniorendisko von Smallville Records mit speziellen Spezialgästen. Eintritt frei
--------	-----------	---



FLEET STREET

Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg, www.fleetstreet-hamburg.de
Karten: bestellung@fleetstreet-hamburg.de, oder an der Abendkasse

FLEETSTREET ZU GAST IM WESTWERK

NIGHT OF THE PROMS - 04.04. / 23h

STROMBERG & FREUNDE

Perlen der Hamburger Theater und Musik, aneinandergereiht zu einer wunderschönen Kette, die sich der Fleetstreet an den Hals wirft.

Funkelnde Sterne: Rocko Schamoni und Jan Plewka – Geschmeide des Schauspielhauses: Alexander Scheer und Wolfram Koch – Diamanten des Thaliatheaters: Alexander Simon und Felix Knopp! Eingefasst von den unglaublichen Dirk Ritz (Bass) – Marco Schmedtje (Gitarre) – Lieven Brunckhorst (Klavier) – Martin Engelbach und Dog Kessler (Schlagzeug) Angeleitet vom Goldschmied Tom Stromberg – assistiert vom zauberhaften Tilbert Strahl-Schäfer! **Let's funkeln!** **Eintritt 5 Euro**

MORGEN STIRBT DER JESUS - 05.04. / 21h

SOLOABEND VON CHRISTOPH THEUSSL

In Gitarrenbegleitung & österreichischer Mundart.

Christoph Theussl, gebürtiger Steiermärker und Wahlberliner, trägt in seinem (sehr seltenen) zentralösterreichischen Dialekt muntere Lieder über Vergänglichkeit, Hygiene und ausserordentliche menschliche Fähigkeiten vor, wie Selbstfehlschätzung oder Liebe. Theussl kriegt eine erstaunliche Spannweite hin von melancholisch-persönlichen Weltanschauungsversuchen bis hin zum pointengeladenen Gassenhauer-Chanson. Als Begleitinstrumente bearbeitet er Banjo, klassische Gitarre, Western- und E-Gitarre. Einen Tag vor Gründonnerstag widmet der Schauspieler und Musiker sich im Theater Fleetstreet wieder einmal (nach „Ein katholischer Alptraum“) dem Katholizismus. „Morgen stirbt der Jesus“ ist ein speziell für Fleetstreet zusammengestelltes Programm, das Trendthemen umspannt wie „Sterben“, „Glauben“ oder „nicht sicher sein, ob vielleicht besser doch nicht glauben“. Hits wie „Grabal haast dei Zül (Grab heisst dein Ziel)“, „Café Ende (Café Ende)“, „I bin Gott (Ich bin Gott)“ oder „Des letzte Liad (Das letzte Lied)“ werden genauso wenig fehlen wie die provokanten Evergreens „Zup di (Verpiss dich)“, „I speib so gean (Ich übergebe mich so gern)“ oder „Die Eia vom Johann Strauss (Die Hoden des Johann Strauss)“. Ein Repertoire, das Theussl in seiner Heimat den Ruf des Nestbeschmutzers eingebracht hat, und aufgrund dessen sehr passionierte Theussl-Kritikern sogar schon eigene Sprichwörter geprägt haben (z.B. „Wo man singt, da lass dich nieder, ausser es sind Theussl-Lieder“). **Eintritt 8 Euro, erm. 5 Euro**

ERZÄHL MIR MEER - 11. / 12.04. / 20h

EINE PERSÖNLICHE COLLAGE VON WIEBKE UND KURT PULS

„Keine Staus. Keine Hektik. Keine Cocktailparties. Keine Handys. Keine Meetings. Keine Kompromisse.“ Sondern: Meer. Füsse im Sand, Wind in den Haaren, Salz auf den Lippen. Lieder über das Meer (und was es mit uns macht) singt an zwei Abenden im April die umwerfende Hamburger Schauspielerin Wiebke Puls, auf dem Akkordeon begleitet von ihrem Vater höchstselbst. Anlass für diese charmante Abendgestaltung ist ein neues Buch aus dem mare Verlag, das im Theater Fleetstreet vorgestellt wird: „Einfach schweben. Wie das Meer den Menschen glücklich macht.“ Uns macht ja schon die Wiebke glücklich, wie sie drüber singt. **Eintritt 8 Euro, erm. 5 Euro**

Gastspiel des Ballhaus Ost in Koproduktion mit Sophiensaele, Berlin

EINFACHE DIENSTLEISTUNG - 13./14./15.04./20h

KOLLEKTIV LUBRICAT (Anne Tismer, Rahel Savoldelli & Niels Bormann)

In „Einfache Dienstleistung“ erzählen Anne Tismer, Niels Bormann und Rahel Savoldelli als arme Würstchen Edda, Holger und Katja von der Jobsuche im Spätkapitalismus, als sie sich in die moderne Welt der einfachen Dienstleistung begeben. Sie streifen durch die austauschbaren, Crossmarketing-dekorierten Räume der heutigen Service-Umwelt, in der wir alle uns in arbeitende Kunden verwandeln und die gute alte Entfremdung neue, ungeahnte Blüten treibt. Für die Stückentwicklung haben Lubricat Bewerbungsschreiben verschickt und Vorstellungsgespräche geführt, sich in der Systemgastronomie beworben und online den Lufthansa-Auswahltest gemacht. Aus den Ergebnissen dieser Feldforschungen, aus der seelenzermahlenden Hölle von stereotypen Fragenkatalogen, wurden Stück und Text destilliert. „Eine bitterböse, grandios gespielte Satire auf die zunehmend grotesker werdende, moderne Dienstleistungsgesellschaft“, bescheinigt die Berliner Morgenpost. **Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro**

Gastspiel des Theaters Heidelberg

4.48 PSYCHOSE - von Sarah Kane - 17. / 18.04. / 20h

Regie Sebastian Schug mit Barbara Wurster

„Ich muss erst werden der ich bin“ – Sebastian Schug inszeniert Sarah Kanes Text als Monolog für eine Frau, die um ihr Leben spielt und spricht. Das letzte Stück der schon mit 28 Jahren gestorbenen britischen Autorin Sarah Kane ist der Sprechakt einer Verzweifelten. Ohne jede Sentimentalität muss der Kampf um das Leben und die Liebe erzählt werden. Zwischen schonungsloser Selbstanalyse und Wahnsinn zeigt Barbara Wurster eine „furiose Solosymphonie“. Es ist die Frau aus den Krankenakten der Depression und der Krise, die Frau mit den aufgeschnittenen Pulsadern. Es ist eine Kampfansage an eine Welt des Identitätsdrucks, dem man nur durch Selbstaufgabe standhalten kann. Es ist ein gewaltiger Sprechakt, der die Zeit überbrückt von diesem Moment um 4.48 Uhr, wenn jeden Tag kurz die Klarheit vorbeischauf, bevor der Rest der Zeit wieder im Wahn verfällt. **Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro**

Gastspiel des Ballhaus Ost, Berlin

GUTES TUN 1,3 - 20. / 21. / 22.04. / 20h

KOLLEKTIV GUTESTUN (Anne Tismer & Rahel Savoldelli)

Anne Tismer, eine der ganz Großen des deutschsprachigen Theaters, Protagonistin der Berliner Schaubühne, hat mutig den Schritt in die freie Szene gewagt. Sie will frei sein, sich selbst bestimmen und allein entscheiden, was sie spielt. Eben nicht nur tradierte, literarisch abgesicherte Texte wie von Ibsen, für deren Nora sie Schauspielerin des Jahres wurde, sondern auch eigene Texte, mit denen sie ihr soziales Engagement ausdrücken kann. So gründete sie 2006 auf dem Prenzlauer Berg zu Berlin eine Truppe, ein eigenes Theater mit Freunden und Kollegen: das „Ballhaus Ost“. Anne Tismers jüngste Produktion, die sie zusammen mit Rahel Savoldelli spielt, setzt sich mit dem Helfen auseinander. Becketts Warten auf Godot wird sorgsam variiert und ins Heute gewendet. Minimal Performance, Zitate der alltäglichen Banalität und Not, unangestrengt und wie improvisiert. **Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro**

FLEETSTREET CLUB / SMALLVILLE 27.04. / 21h